

Bürgermeister Dr. Storch verweist auf die Anregung der FDP-Fraktion, in der 1. Sitzung des Schulausschusses eine kleine Umfrage bei allen Eitorfer Schulen bezüglich der Ganztagsbetreuung durchzuführen. Das Umfrageergebnis wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ferner wird der Niederschrift eine Auswertung des Übergangs von der Primarstufe zur Sekundarstufe als Anlage beigefügt. Zudem ist eine Übersicht über die Schulneulinge für das Schuljahr 2010/2011 an den Eitorfer Grundschulen und eine Übersicht der Wanderbewegungen an den Eitorfer Grundschulen der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Dr. Storch geht auf die Absicherung der Grundschule Harmonie auf Grund der dortigen Vorfälle in der Vergangenheit ein. Nach Inkrafttreten des Haushalts 2010 sind mit einer Eitorfer Fachfirma diesbezüglich Gespräche geführt worden. Die Firma führte an der Schule bereits die Erweiterung der Alarmanlage innerhalb des Gebäudes aus und verfügt daher über entsprechende Kenntnisse. Für die zweite Maihälfte ist ein Ortstermin vereinbart. Hierbei sollen die Möglichkeiten der Alarmbeleuchtung, d.h. Bewegungsmelder mit Flutlicht sowie Möglichkeiten der Nachrüstung auf eine Videüberwachung geprüft werden. Nach dem Ortstermin mit der Fachfirma wird das Bauamt die Möglichkeiten der Absicherung darstellen und dem entsprechenden Ausschuss präsentieren.

Hinsichtlich der Schulentwicklungsplanung in den Gemeinden Eitorf, Ruppichteroth und Windeck informiert Bürgermeister Dr. Storch über ein Schreiben der Firma komplan. Ergänzend teilt er mit, dass an dem im Schreiben erwähnten Abstimmungsgespräch vom 15.04.2010 in Eitorf alle Bürgermeister der betreffenden Kommunen sowie die Leitungen der Kommunen aus dem Schulbereich teilgenommen haben. Hierbei wurde der weitere Fahrplan zur Entwicklungsplanung einvernehmlich abgestimmt. Das zitierte Schreiben des Fachplanes ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ferner informiert Bürgermeister Dr. Storch über das Ergebnis des Vorschlags der CDU-Fraktion aus der letzten Schulausschusssitzung zur Errichtung einer Dependence der Gesamtschule Hennef in Eitorf. Nach erfolgter Abstimmung mit dem Hennefer Bürgermeister Klaus Pipke hat sich die Verwaltung diesbezüglich weiter an die Bezirksregierung Köln gewendet. Die Bezirksregierung teilt in ihrer Antwort mit, dass ein Teilstandort einer Schule nach § 83 Abs. 4 Schulgesetz nur unter sehr engen Voraussetzungen genehmigt werden kann. Dies sei nur in besonderen Ausnahmefällen möglich (z.B. wenn es am Hauptstandort oder in dessen Nähe trotz dringendem Erweiterungsbedarfs keine Erweiterungsmöglichkeit gibt). Ein solcher Ausnahmefall sei aber hier nicht erkennbar. Außerdem dürfe durch den Teilstandort kein zusätzlicher Lehrkräftebedarf entstehen und der Teilstandort müsste in zumutbarer Entfernung liegen, so dass beispielsweise ein Pendeln der Lehrkräfte zwischen den Standorten innerhalb der Pausenzeiten möglich wäre. Schon letzteres wäre bei einem Teilstandort der Gesamtschule Hennef in Eitorf wohl nicht der Fall, so dass allein deshalb die Realisierung eines derartigen Teilstandortes voraussichtlich nicht genehmigt werden könnte.

Bürgermeister Dr. Storch informiert, dass Schulleiterin Peters am 23.03.2010 mitgeteilt habe, dass sie aus familiären Gründen mit Ablauf des Schuljahres 2009/2010 nach Essen umzieht und dort eine andere Schulleiterstelle antreten werde. Die vakante Schulleiterstelle an der GGS Mühleip wird neu ausgeschrieben. Schulleiter Teubler informierte in der Besprechung mit den Schulleitungen am 24.03.2010 darüber, dass die stellvertretende Schulleiterin des Siegtal-

Gymnasiums, Frau Sagorski, nach Ende des laufenden Schuljahres 2009/2010 das Siegtal-Gymnasium verlässt und Schulleiterin in Siegburg wird.